

# Pressemitteilung

Köln, 31. August 2016

## **GAG übernimmt Zwangsverwaltungsbestand in Chorweiler**

### Technische Gebäudeuntersuchung und Mieterinfos zum Auftakt

Kölns größte Vermieterin, die GAG Immobilien AG, ist nun Besitzerin von 1.211 Wohnungen in Chorweiler, die bislang unter Zwangsverwaltung standen. Am 24. August 2016 wurde diese Zwangsverwaltung aufgehoben. Damit gehören der GAG die Wohnungen an der Florenzer Straße, der Stockholmer Allee, der Göteborgstraße und der Osloer Straße.

Mit dem Besitzübergang ist die GAG nun handlungsfähig im Stadtteil. „Unser Ziel ist es, die Häuser und Wohnungen in einen vernünftigen Zustand zu bringen und uns um die Menschen, die darin leben, zu kümmern – als verlässlicher und verantwortungsvoller Partner vor Ort. Das alles ist ein enormer Aufwand, der viel Kraft und Zeit benötigt“, betont der GAG-Vorstandsvorsitzende Uwe Eichner, dass der Übergang der Wohnungen auf die GAG erst der Beginn eines langen Prozesses ist.

„Ich gratuliere allen Beteiligten, dass sie aus der verzwickten juristischen Gemengelage einen Ausweg gefunden haben. Die Heuschrecken haben sich verzogen, die Kuh ist vom Eis. Jetzt können die Arbeiten beginnen, denn es gibt einiges zu tun für die Menschen, die hier wohnen und in guter Nachbarschaft leben wollen. Mit Chorweiler geht es hier im Zentrum und auch mit unserem Landeswettbewerb in Chorweiler Nord wieder aufwärts. Ich bin froh, dass die GAG, die Stadt und das Land so gut Hand in Hand für den Erhalt und den Neubau preiswerten Wohnraums zusammen arbeiten“, begrüßt Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW, die Entwicklung.

Ebenfalls positiv beurteilt die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker den Besitzübergang: „Das ist ein guter Tag für Chorweiler und die Menschen, die hier leben. Für sie endet heute eine lange Zeit der Unsicherheit und Sorgen. Mit der Übernahme durch die GAG Immobilien AG kann nun endlich die Instandsetzung der Wohnungen und Häuser beginnen. Die Mieten bleiben auch künftig auf einem günstigen Niveau. Und wir sorgen mit einem ganzen Paket von Maßnahmen dafür, dass die Plätze und das Lebensumfeld hier im Stadtteil deutlich attraktiver werden.“

Jochen Ott, Aufsichtsratsvorsitzender der GAG, macht deutlich: „Die GAG übernimmt große Verantwortung für ein Veedel, das viele in Köln schon als abgehängt betrachten. Die Übernahme war ein Kraftakt, den viele Menschen auf unterschiedlichen Ebenen gestemmt haben. Mein Dank gilt besonders dem Vorstand und den Beschäftigten der GAG, die den Ankauf möglich gemacht haben. Allen Beteiligten in Ämtern, Ministerien, Behörden und allen Unterstützern vor Ort danke ich für die Bereitschaft, hier eine tragfähige Lösung zu erarbeiten.“

Ein erster Schritt ist jetzt die technische Untersuchung der Gebäude und möglichst vieler Wohnungen. Auf Basis dieser Untersuchungen werden ein Maßnahmenkatalog und Zeitplan für die Instandsetzung der Häuser und Wohnungen erstellt. Zu erwarten sind umfangreiche Arbeiten in Treppenhäusern und Fluren, an den Aufzugsanlagen, der Haus- und Sicherheitstechnik sowie den Heizung und Sanitärinstallationen. In den Wohnungen wird es zu Arbeiten in den Bädern kommen.

Parallel zu den technischen Untersuchungen kümmert sich die GAG um ihre neuen Mieterinnen und Mieter. Vorgesehen sind Informationsveranstaltungen, um die sicherlich zahlreichen Fragen zu beantworten, sowie Hausbesuche, um die Menschen kennenzulernen. Die Mietverträge sind nach wie vor gültig, müssen aber in die GAG-Verwaltung eingepflegt werden. Ebenfalls zügig beginnen erste Arbeiten, um das Umfeld der Häuser in einen verbesserten Zustand zu versetzen, wobei u. a. die Beleuchtung überarbeitet werden soll.

Zur Bewältigung der umfangreichen Aufgaben hat sich die GAG auch personell verstärkt. Neue Objekt- und Kundenbetreuer, Hausmeister und Sozialarbeiter stehen den Mieterinnen und Mietern als Ansprechpartner zur Verfügung. Darüber hinaus werden in enger Kooperation mit sozialen Akteuren vor Ort weitere Maßnahmen zur Einbindung der Mieterinnen und Mieter erarbeitet.

GAG Immobilien AG

**Pressekontakt**

Jörg Fleischer | Pressesprecher

Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701

Mobil 0162/230 71 73 | E-Mail [joerg.fleischer@gag-koeln.de](mailto:joerg.fleischer@gag-koeln.de)